Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 94 (2000)
Heft: 3

Rubrik: Leben und Glauben

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Katholische Gehörlosenseelsorge im Aargau

In neue Hände übergeben

Peter Schmitz-Hübsch

Schon schreiben wir die Jahreszahl 2000 mit gewohntem Schriftzug. Es geht uns flott von der Hand. Die rauschenden Feste, die weltumspannenden Bilder in den Medien sind fast schon vergessen. Die Zeitabläufe des Alltags haben uns schon wieder ein gutes Stück eingeholt. Für mich war es gleichwohl ein besonderer Schritt, denn ich konnte mit dem Jahresbeginn die Seelsorgearbeit von Beat Huwiler im Aargau für die Gehörlosengemeinde fortsetzen.

Ein Psalmvers des Alten Testamentes trägt mich in diese neue Zeit hinein: *«Weil er an mir hängt, will ich ihn retten, ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.» (aus Psalm 91)*

Dieses Gottvertrauen in meiner Lebensgeschichte, trotz aller Widernisse und eigenen Schwächen, bringe ich mit auf meinem Weg zu Ihnen in den Aargau.

Mit Gedanken, Gefühlen geht es mir jetzt auch so mit meiner neuen Aufgabe im Aargau. Vielleicht hat es sich bei den Gehörlosen schon herumgesprochen? Ich bin Peter Schmitz-Hübsch, der neue katholische Gehörlosenseelsorger für den Kanton Aargau. Freue mich über die neue Aufgabe. Ich übernehme sie von Beat Huwiler, mit dem ich schon Jahre zusammengearbeitet habe. Schön, dass ich da weitermachen kann.

Einige Gehörlose kennen mich auch schon aus dem Gehörlosendorf im Schloss Turbenthal; 13 Jahre arbeite ich mit Gehörlosen zusammen und auch in den Verbänden des Gehörlosenwesens konnte ich manche Zeit miterleben.

Bevor ich in die Schweiz kam, habe ich viele Jahre in der Kirche gearbeitet: Familienseelsorge, Bildungsarbeit und Sozialarbeit. Und auch als Diakon habe ich eine Ausbildung gemacht.

Im Jahr 2000 werde ich 51 Jahre alt, und in der Lebensmitte sind dann Veränderungen ganz schön spannend. Wenn Sie mich jetzt fragen würden, was mir wichtig ist für die Gehörlosenseelsorge-Arbeit im Aargau, dann würde ich sagen: Ich möchte Brücke sein. Einmal bin ich selber Suchender in meinem Glauben an Gott. In seinem Wirken mit mir in dieser Zeit. Ich bin in diese Aufgabe als ein «Anderer» – Hörender – in diese Brücke zum Leben, zur Kultur der Gehörlosen hineingestellt. Und damit die Brücke überhaupt gebraucht werden kann, braucht es das gemeinsame Bemühen im Bauwerk dieser Brücke! Denn – Sie wissen es – die Brücke hat immer zwei Widerlager (Brückenfundamente), um stabil zu werden. Dann geht es übers Wasser, über eine Schlucht usw.

Können es nicht die Hörenden und Gehörlosen sein, die zusammen auch in ihren manchmal auftretenden Fremdheiten, Missverständnissen («Habe nicht verstanden, noch einmal sagen») gleichwohl eine Brücke bilden müssen?

Denn sie leben mit ihren Identitäten und Möglichkeiten miteinander auf einem kleinen Stückchen Erde in der geschenkten Zeit. Die Orkanstürme – nicht nur in der Schweiz nach Weihnachten – haben uns das mit aller Dringlichkeit wieder gesagt. Menschen leben dicht zusammen und sollten miteinander Freude und Trau-

rigkeit tragen. Mein Wunsch und meine Einladung an Sie alle für das Jahr 2000! Wie wäre es, wenn wir diese Brücke zusammen bauen, leben könnten?! Jeden Tag neu! Und mein Wunsch und meine Einladung geht natürlich auch an die Schwestern und Brüder der reformierten Gehörlosengemeinde im Aargau. Ich lebe selbst in einer ökumenischen Familiensituation mit meinen drei Kindern. Da ist die Suche nach dem stärkenden Gemeinsamen wichtig.

Machen wir uns mit offenen Herzen über die Hügel und Wasser im Aargau.

Noch braucht es einige Tage, bis ich an der Schönaustrasse 21 in Baden (im Kanti-Foyer im Schopf) heimisch bin. Zuerst müssen wir noch einrichten und zügeln. Auch haben wir dort noch keinen Fax und kein Schreibtelefon. Haben sie alle noch Geduld mit uns. Denn auch der Jugendarbeiter für die Gehörlosen, Gian Reto Janki, wird sich im Büro anschliessen.

In der Zwischenzeit kann die Gehörlosenseelsorge aber über das Schreibtelefon 052 385 25 03 bzw. über den Fax 052 385 36 73 erreicht werden. In der Regel werde ich zukünftig donnerstags in Baden sein.

Katholische Gehörlosenseelsorge Kanton Aargau, Peter Schmitz-Hübsch, Schönaustrasse 21, im Kanti-Foyer, 5400 Baden

Centro per persone audiolese

Neue Adresse

Für das Centro per persone audiolese beginnt das Jahr 2000 mit zahlreichen Überraschungen. Auf den Wechsel der Leitung folgt der Umzug an einen neuen Sitz, der nicht weit entfernt in einem sehr schönen Park liegt.

An diesem sonnigen Ort, mitten in der Natur, geht die Arbeit gut voran. Wir hoffen, dass der Umzug ein gutes Vorzeichen für dieses Jahr bedeutet, das uns gleich am Anfang wichtige Änderungen gebracht hat.

Unsere neue Adresse

Centro per persone audiolese, Via dei Sindacatori 1, 6900 Massagno, Tel. 091 966 34 15, Fax 091 966 69 35, Telescrit 091 966 34 15

(Übersetzung: E. Moser/C. Thérisod)

Il Centro per persone audiolese di Massagno trasloca

Il 2000 é ricco di sorprese per il Centro per persone audiolese, che oltre ad avere una nuova responsabile si é pure trasferito in una nuova sede, situata in un bellissimo parco poco lontano dalla sede precedente.

Il lavoro procede bene in questo nuovo luogo soleggiato e immerso nella natura.

Ci auguriamo che la nuova sede sia di buon auspicio per questo nuovo anno incominciato all'insegna delle novità.

Il nuovo indirizzo

Centro per persone audiolese, Via dei Sindacatori 1, 6900 Massagno, Telefono 091 966 34 15, Fax 091 966 69 35, Telescrit 091 966 34 15